Stadtbibliothek: Mittwochs und Sonnabends von 3 bis 5 Uhr, an den übrigen Tagen von 11 bis 1 Uhr. Der Lesesaal ist jeden Tag von 10 bis 1 Uhr und von 3 bis 6 Uhr geöffnet; nur Montags und Donnerstags Nachmittags ist er geschlossen.

Bibliothek der Handelskammer (Neue Börse, Tr. B, I.): Bücherausgabe und Benutzung des Lesesaals von 9—12 und 3—7 Uhr. Vorlegung der Patentschriften von 9—12 und 3—7 Uhr ebenda.

Bibliothek der Innern Mission, Rossstraße 14.

Volksbibliothek, Rohstr. 14, Mittwoch u. Sonnabend 2—3 U.

Pädagogische Centralbibliothek (Comeniusstiftung), Lehrervereinshaus, Kramerstr. 4, I., geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 2½—4½ Uhr. Lesehalle von 2½—8 Uhr geöffnet.

Volksbibliothek des Gewerbevereins L.-Gutritzsch. Geöffnet jeden Mittwoch von ½9 Uhr Abends an im Rathhaus zu L.-Gutritzsch.

„Volksbureau“. Auskunftsstelle für Arbeiterversicherungs-, Gewerbe- und ähnliche Sachen Elbersstraße 14, part. links. Geschäftszeit: von 5½ bis 7½ Uhr, Sonntags von 11 bis 1 Uhr.

Städtisches Museum der bildenden Künste und Leipziger Kunstverein (am Augustusplatz) geöffnet an Sonn- und Feiertagen ½11—3 Uhr, Montags 12—3 Uhr, an den übrigen Wochentagen 10—3 Uhr. Eintritt in das Museum Sonntags, Mittwochs und Freitags frei, Montags 1 Mk., Dienstags, Donnerstags, Sonnabends 50 Pfg., an den Messsonntagen 25 Pfg. Der Eintritt in den Kunstverein beträgt für Nichtmitglieder 50 Pfg.

Grassi-Museum. Museum für Völkerkunde geöffnet an Sonn- und Feiertagen von 10½—3 Uhr, an den übrigen Tagen von 10—3 Uhr. Montags geschlossen. Eintritt Sonntags, Mittwochs und Freitags frei, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends 50 ₰, an Messsonntagen 25 ₰.

Grassi-Museum. Kunstgewerbe-Museum geöffnet wochentäglich (ausgenommen Montags) von 10—3 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 10½—3 Uhr. Eintritt Dienstags, Donnerstags und Sonnabends 50 ₰, sonst frei, an Messsonntagen 25 ₰. Bibliothek wochentäglich auch von 7—9 Uhr Abends und unentgeltlich.

Das Antikenmuseum der Universität ist, mit Ausnahme der Universitätsferien, jeden Sonntag von 11—1 Uhr dem Publicum unentgeltlich geöffnet. Zugang von der Universitätsstraße Albertinum, Erdgeschoß rechts.

Sammlungen des Vereins für die Geschichte Leipzigs Johannisplatz 8, II. (Altes Johannishospital). Geöffnet: Sonntags und Mittwochs von 11—½1 Uhr. Eintritt 30 ₰, Kinder 10 ₰.

Museum von Kriegserinnerungen des Verbandes deutscher Kriegs-Veteranen im Tivoli, Zeitzer Straße 32. Geöffnet Sonntag und Mittwoch von 10—3 Uhr.

Hist. Museum d. Völkerschlacht u. Zt. Napoleons I. (7000 Ram.) Am Gohlisaus Napoleonstein, einzig dastehend. Tägl. von früh geöffn. Zu melden beim Theater-Inspector.

Neues Theater. Besichtigungsdesselben Nachmittags von 2—4 Uhr.

Neues Gewandhaus. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittskarten à 1 ₰ pr. Person (für Vereine und auswärtige Gesellschaften bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à ½ ₰ pr. Person) sind am Westportal zu lösen.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, II. (Neustadtel, geöffnet: Wochentags von Vormittags 9 bis 5 Uhr Nachmittags und Sonn- und Feiertags von Vorm. 10½ bis 3 Uhr Nachm.

Gemälde-Ausstellung Mittenzwey-Windisch, Grimm. Str. 25. Anfang Ritterstr. 1—3, I., täglich von Vorm. 9—7 Uhr Abends Sonn- und Feiertags von Vorm. 11—3 Uhr Nachmitt. geöffnet.

Neue Börse. Besichtigung Wochentags 9 bis 4 Uhr, Sonntags ½11—1 Uhr. Eintrittskarten zu 50 ₰ beim Hausmeister.

Städtische Markthalle, Roßplatz 1b, im Sommerhalbjahr für das große Publicum Wochentags Vorm. 6—1 Uhr, Nachm. 4—8 Uhr (Sonnabends und an Tagen vor Festtagen bis 9 Uhr) geöffnet.

Deutscher Flottenverein. Anmeldung zur Mitgliedschaft bei der „Credit- & Sparbank“, Schillerstr. 6. (Mindest-Jahresbeitrag 50 ₰.)

Geschäftsstelle des **Deutschen Patrioten-Bundes** zur Errichtung eines **Völkerschlachtdenkmals** bei Leipzig: Rathhausring 11, pt. l. Sachstelle und Entnahme von Mitgliedskarten stets.

Katholisches Casino, Leipzig. Vereinslocal: Sophienbad, Dorotheenstr. 5, I. Vereinsabend jeden Dienstag Abend 8½ Uhr.

Mäßigkeitsverein zum „Blauen Kreuz“ (Trinkerrettung) Windmühlenstr. 33, I. S.-G., pt. r. Freie Versammlungen Sonntags 8 Uhr. Jedermann willkommen. Adressen und Besuche von Trinkern erwünscht!

Dauernde Gewerbe-Ausstellung. An der Promenade. Reichhalt. und vielseitige Vereinigung gewerbl. Erzeugnisse u. Neuheiten der verschied. Art. Täglich geöffnet von 9, Sonntags von 11 Uhr.

Franz Schneider, k. k. Holzmöbelfabrik, Weststraße 49/51. Ausstellung ganzer Wohnungs- und Villenausstattungen für Interessenten Wochentags von 9—7 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Panorama St. Privat m. Tiorama geöffn. v. früh 8 bis 9 Uhr Abds.

Leipziger Palmengarten, täglich geöffnet.

Zoologischer Garten, Pfaffendorfer Hof, täglich geöffnet.

Das **Zoologische Museum,** Thalstraße 33, bleibt bis zum 25. April geschlossen.

Schillerhaus in Gohlis, Hauptstraße 18, täglich geöffnet.

Technische Gummi-Waaren.
Treibriemen aller Art, **Asbest-Fabrikate.**
Robert Kohn, **Leipzig,** Querstrasse 31. Telephon 1527.

Gummi-Schuhe u. **-Stiefel** (echt St. Petersburger)
Gummi-Regenröcke etc. bei
Arnold Reinshagen, Georgi-Ring 19, Ecke Blücherplatz.

Gummi-Waaren-Bazar
10 Petersstrasse 10.
Gummi-Schuhe und **-Stiefel** in vorzüglichen Qualitäten.
Gummi-Haushaltungs- und **Badegegenstände.**
Gummi-Regenröcke für Herren und Damen.
Gummi-Spielwaaren.
Artikel zur Krankenpflege.

Gummiplatten etc. etc.
Gummischnüre etc. etc.
Gummischläuche für alle Zwecke.
Bedarfsartikel für Maschinenbetrieb.
Gustav Krieg, 2 Georgi-Ring 2, am Neuen Theater.

Vernickelungen aller Art
Firma Arthur Klarner, Fabrik Elbenstrasse 12.

Ledertreibriemenfabrik von **Emil Geissler,**
L.-Lindenau, Aurelienstrasse 56—58. Fernspr. 5452.

Photographische Apparate
Chr. Harbers Nachf. No. 6. L. am Siegesdenkmal.

Gummi-, Guttap.- und Asbestfabrikate,
Treibriemen aller Art
billigst bei ***Gustav Wagge,*** Kanst. steinweg 6. Tel. 5187.

Stahl für jeden Zweck.
Seebohm & Dieckstahl Ld., Leipzig,
Friedrich-List-Strasse 15,
liefern vom Lager:
Danemora-Werkzeugusstahle, Bleche, Drähte, Martinstahlwellen, comprimirte Wellen etc. etc.

Jost's Kunst-, Alterthums- u. Raritäten-Geschäft, Leipzig, nahe Augustusplatz, Grimm. Steinweg 10, I. **Ein- u. Verkauf** von Antiquitäten, Edelsteinen, Perlen, Münzen u. Raritäten, sowie alt. Gold u. Silb. Uhren. Gr. Auswahl v. Rococogegenständ. u. Möbeln etc.

Photograph. Apparate
Emil Wünsche, A.-G., **Salzgässchen 1. Tel. 1415.**

Leistungsfähigste Treibriemen-Fabrik
mit Kraftbetrieb
Reparatur-Anstalt für Treibriemen
J. F. Fuchs, Glockenstr. 11. Tel. 1585.

Stahl aller Art.
Deutscher — Englischer — Schwedischer — Steyrischer.
Specialität: Original-Danemora-Werkzeugstahle.

Danemora (EDE) u. (EDS)

Siemens-Martin- und Bessemer-Stahle. Schweiss- und Raffinir-Stahle. Stahlbleche. Stahldrähte. Bandstahle. Profil-Werkzeugstahl. Silberstahl.
Original comprimirte blanke Stahlwellen.
Eduard Dünkelberg.
Leipzig, Georgiring No. 19.
Permanente Lagerbestände ca. 700 000 Kilogramm.

Alois Paul Hentschel, Leipzig,
Pingwitzer Strasse 21 — Telephon Nr. 4546.
Fabrik-Lager techn. Bedarfsartikel für Maschinenbetrieb.
Gummi-, Guttaperchа- und Asbestfabrikate. Treibriemen. „Klingerit“, Dichtungsplatte von unübertroffener Haltbarkeit. **„Siderosthen“,** bestbew. Anstrichfarbe f. Eisen z. Schutz geg. Rost.

Neues Theater.

Sonnabend, den 31. März 1900.
Anfang 6 Uhr.
(88. Abonnements-Vorstellung, 2. Serie, roth.)
Einmaliges Gastspiel der Königl. Kammersängerin Frau Katharina Senger-Bettaque vom Hoftheater in München und des Königl. Kammersängers Herrn Heinrich Gudehus.
Tristan und Isolde.
Handlung in drei Aufzügen von Richard Wagner.
Regie: Ober-Regisseur Goldberg. — Direction: Capellmeister Porter.

Personen:

Tristan . . . . . Herr Schütz.
König Marke . . . . . *
Isolde . . . . . *
Kurwenal . . . . . Herr Grüner.
Melot . . . . . Frl. Eibenschütz.
Brangäne . . . . . Herr Degen.
Ein Hirt . . . . . Herr Morsen.
Ein Steuermann . . . . .
Ein Seemann. Schiffsvolk. Ritter und Knappen.

*** Tristan — Herr **Heinrich Gudehus,** als Gast.
*** Isolde — Frau **Katharina Senger-Bettaque,** als Gast.
* Kurwenal — Herr **Rudolf von Milde** vom Herzogl. Hoftheater in Dessau, als Gast.

Nach jedem Aufzuge findet eine längere Pause statt.
Kraft: Herr Schreiner. Helfer: Herr Ulrici.
Texte à 50 Pfg. an der Casse und bei den Logenschließern.
Erhöhte Preise.
Parterre 2 ₰ — ₰, I. Parquet 5 ₰, II. Parquet 4 ₰ — ₰. Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 3 ₰ 50 ₰. Prosenium-Logen im Parterre u. Balcon: Ein einzelner Platz 6 ₰ — ₰. Mittel-Balcon: Vorder-Reihen 6 ₰ — ₰, Mittel-Reihen 5 ₰, Hinter-Reihen 4 ₰ — ₰. Seiten-Balcon 5 ₰ — ₰. Balcon-Logen: Ein einzelner Platz 4 ₰ — ₰. Prosenium-Logen im I. Rang: Ein einzelner Platz 3 ₰ 50 ₰. Amphitheater, Sperrsitz 4 ₰ — ₰, Stehplatz 2 ₰ — ₰. Logen des I. Ranges: Ein einzelner Platz 3 ₰ 50 ₰. II. Rang, Mittelplatz, Sperrsitz 2 ₰ 50 ₰, Seitenplatz, Sperrsitz 1 ₰ 75 ₰, Stehplatz 1 ₰ 50 ₰. III. Rang, Mittelplatz, Sperrsitz 1 ₰ — ₰, Mittelplatz, Stehplatz 75 ₰, Seitenplatz 75 ₰, Prosenium-Logen im III. Rang 1 ₰ 25 ₰.
Einlaß ½6 Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Spielplan. Sonntag, den 1. April (87. Abonnements-Vorstellung, 3. Serie, weiß): Gastspiel des Königl. Hofopernsängers Herrn **Ernst Wachter** vom Hoftheater in Dresden. **Die Zauberflöte.** Anfang 7 Uhr.

Altes Theater.

Sonnabend, den 31. März 1900.
Anfang ½8 Uhr.
Jugend von heute.
Komödie in 4 Acten von Otto Ernst.
Regie: Regisseur Häusler.

Personen:

Vater Krüger, Bureauvorsteher . . . . . Herr Krause.
Mutter Krüger, seine Frau . . . . . Fr. Gunnow-König.
Hermann, Arzt } Beider Söhne . . . Herr Otto.
Hans, Obersecundaner } . . . . . Herr Feistel.
Clara Hendricks, Blumenmalerin . . . . . Frl. Marie Lane.
Erich Gohler, Hermann's Studienfreund . . Herr Gerlle.
Egon Wolf, Literat . . . . . Herr Häusler.
Anna, Dienstmädchen bei Krüger's . . . . Fr. Huth.
Beckendorf, Rentier . . . . . Herr Ernst Müller.
Franz Meissner, Componist . . . . . Herr Huth.
Rose Bell, Schriftstellerin . . . . . Frl. Dalldorf.
Theo Norman, Schauspieler . . . . . Herr Körner.
Medicinalrath Dr. Brücker, Arzt . . . . . Herr Prost.
Claahsen, Hafenarbeiter . . . . . Herr Jacobs.
Harms, Kaufmann . . . . . Herr Wack.
Ein Schutzmann . . . . . Herr Schröder.
Ein Kellner . . . . . Herr Bürwinkel.

Zeit: Die Gegenwart.
Ort: Eine norddeutsche Hafenstadt.
Nach dem 2. Act findet eine längere Pause statt.
Gewöhnliche Preise.
Parterre, ungesperrt, 1 ₰ 25 ₰, Parquet 2 ₰ 75 ₰, Prosenium-Loge: (Platz) 2 ₰ 75 ₰, Kleine Prosenium-Logen, 4 Loge 11 ₰, Parterre-Logen: Logensitz 2 ₰ 75 ₰, Sperrsitz 2 ₰ 20 ₰, Stehpl. 1 ₰ 50 ₰, Amphitheater, Sperrsitz 2 ₰ 75 ₰, ungesperrt 1 ₰ 75 ₰, I. Rang, Sperrsitz, I. Reihe 2 ₰ 75 ₰, II. Reihe 2 ₰ 25 ₰, I. Rang-Logen: (Platz) 2 ₰ 20 ₰, I. Rang, Stehplatz 1 ₰ 50 ₰, II. Rang, Sperrsitz 1 ₰ 40 ₰, II. Rang-Logen: (Platz) 1 ₰ 25 ₰, III. Rang, Mittelplatz 60 ₰, Seitenplatz 30 ₰.
Einlaß ½7 Uhr. Anfang ½8 Uhr. Ende nach 10 Uhr.
Billet-Verkauf für den laufenden Tag an der Tageskasse von 10 bis 3 Uhr. Vorverkauf für den nächsten Tag von 1 bis 3 Uhr. (Jedes Billet, welches vor Eröffnung der Tageskasse bestellt, oder im Vorverkauf entnommen wird, kostet 30 Pfg. Aufgeld.) Sonn- und Festtags wird die Casse erst um ½11 Uhr geöffnet.

Spielplan. Sonntag, den 1. April: Zum ersten Male: **Die Heiterethei.** Ein Thüringer Volksstück in 3 Acten (nach Otto Ludwig's gleichbetitelter Novelle) von Heinrich Welcker. Anfang 7 Uhr.

Carola-Theater.

Sonntag, den 1. April 1900.
Anfang ½8 Uhr.
Robert und Bertram.
Billet-Verkauf zu dieser Vorstellung morgen von ½11 bis 1 Uhr an der Tages-Casse des Carola-Theaters (Sophienstraße 19), sowie von ½11—3 Uhr an der Tages-Casse des Neuen Stadt-Theaters. Vorverkauf heute von 1—3 Uhr an der Tages-Casse des Neuen Stadt-Theaters. (Jedes Billet, welches vor Eröffnung der Tages-Casse bestellt oder im Vorverkauf entnommen wird, kostet 30 Pfg. Aufgeld.)
Die Direction des Stadt-Theaters.

Battenberg-Theater.

Heute Sonnabend, Abends 8 Uhr:
Das Haus des Majors.
Lustspiel in 4 Acten von Oskar Walther und Leo Stein.
Morgen: Die blaue Grotte.

Extra-Kammermusik

im **kleinen** Saale des
Gewandhauses
zu Leipzig
Sonnabend, den 31. März 1900.

Mitwirkende:
Fräulein **Helene Staegemann** (Gesang), die Herren **Ferruccio B. Busoni** (Pianoforte), Concertmeister **Felix Berber, Max Rother** (Violine), **Alexander Sebald** (Viola), Professor **Julius Klengel** (Violoncell), **Oswald Schwabe** (Contrabass), **Edmund Heyneck** (Clarinette), **Franz Freitag** (Fagott) und **Arno Rudolph** (Horn).

Programm.

Septett für Violine, Viola, Horn, Clarinette, Fagott, Violoncell und Contrabass (Es dur, op. 20) von L. van Beethoven. **(Zum 1. Male aufgeführt am 2. April 1800.)**

Lieder mit Pianofortebegleitung.
a) Suleika („Was bedeutet die Bewegung“) von F. Schubert. b) Cavatine aus dem Singspiel „Die Pilgrime von Mekka“ von Chr. W. Gluck. c) „Meine Liebe ist grün“ von J. Brahms.

Variationen über ein Thema von Paganini für Pianoforte (op. 35, I. und II. Heft) von J. Brahms.

Lieder mit Pianofortebegleitung.
a) Solvejg's Lied von E. Grieg. b) Menuet d'Exaudet (aus dem 18. Jahrh.). c) Der Jäger („Mein Lieb ist ein Jäger“) von J. Brahms.

Quintett für Pianoforte, 2 Violinen, Viola und Violoncell (Es dur, op. 44) von R. Schumann.

Die Begleitung der Lieder hat Herr Dr. **Georg Göhler** gütigst übernommen.

Concertflügel von **Steinway & Sons** in New-York und Hamburg.

Einlass 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr.

Eintrittskarten a) zu 4 ₰, b) zu 2 ₰ 50 ₰ für die Plätze in den hinteren Reihen der Logen sind Vormittags von **10 bis 1,** Nachmittags von **3 bis 6** Uhr, am Concerttage bis Abends 7 Uhr im Bureau des Gewandhauses zu haben.
Die Gewandhaus-Concertdirection.

Nutzholzverkauf.
Im Herzoglichen Forstrevier **Mesigkauer Heide** bei Dessau sollen
Dienstag, den 3. April,
im Donath'schen Gasthause zu Törten von Morgens 10½ Uhr ab bei 25% Anzahlung aus den Schutzbezirken Törten, Lingenau u. Hohestraße, Jagen 35, 46, 128 und 192 meistbietend verkauft werden:
Eichen: 18 St. bis 7 m bis 125 cm — 21 Fm.; 12 Stelle, Weißbuchen: 12 St. bis 7 m bis 56 cm — 7,29 Fm.; Birken: 199 St. bis 9 m bis 38 cm — 54 Fm.; 9 Karrenbäume, 3 Lissen, 2 Leiterbäume, 15 Stangen 1 St.; Elsern: 23 St. bis 16 m bis 37 cm — 10,5 Fm.; 25 Rmtr. Rundknüppel; Rüstern: 5 St. bis 10 m bis 48 cm — 5,3 Fm.; Birnbaum: 1 St. — 0,73 Fm.; Kiefern: 646 St. bis 25 m bis 65 cm — 510 Fm.
Die Kiefern kommen zuerst zum Verkauf, die übrigen Hölzer etwa von 1 Uhr ab. Im anhaltischen Staatsanzeiger steht Annonce speciell.
Haideburg, den 27. März 1900.
Der Forstmeister Krüger.

Münzen-Auction.

Am 26. April a. c. gelangt durch Unterzeichnete eine Serie von Münzen und Medaillen verschiedener Länder, hauptsächlich **Oesterreich und Deutschland,** seltene **Städtethaler** (Braunschweig, Hannover, Göttingen 2c.) zur Versteigerung.
Kataloge mit Abbildungen für Interessenten gratis.
Brüder Egger,
Wien I. Opernring 7.

Versteigerung von Flaschen-Weinen

Mittwoch, den 4. April 1900, Mittags 12½ Uhr
läßt
Herr Fritz Eckel
Weinguts-besitzer in Deidesheim, Forst & Ruppertsberg
109840 Flaschen Wein

der Jahrgänge 1898, 1895, 1896 und 1897 aus den besseren und besten Lagen von Deidesheim, Forst & Ruppertsberg zu den Taxpreisen von ca. **90 Pfennigen bis ₰ 16** pro Flasche im Saale des Gasthofes zum **„Bayerischer Hof“** in Deidesheim in Partien von 500, 300, 200 und 100 Flaschen öffentlich versteigern.
Versteigerungslisten zu Diensten.
Probetage: 20., 21. März und 4. April 1900 im Versteigerungslocale.
Crolly, kgl. Notar.

Coupons-Einlösung

An unserer Coupons-Casse werden die Dividendenscheine per 1899 der Actien bez. Stamm-Prioritäts-Actien der
Deutschen Grundcreditbank zu Gotha,
Mitteldeutschen Bodencreditanstalt zu Greiz,
Thüringer Gasgesellschaft zu Leipzig,
und die am 1. April a. c. fälligen Coupons der
Altenburger Landesbank-Obligationen,
***Berliner Stadt-Anleihen,**
Deutschen Grundcreditbank-Pfandbriefe,
***Leipziger Vereinsbierbrauerei-Obligationen,**
Mitteldeutschen Bodencreditanstalt-Pfandbriefe,
***Oesterreichischen Südbahn-Prioritäten,**
Preussischen Central-Bodencredit-Communal-Obligationen und Pfandbriefe,
Rheinisch-Westfäl. Bodencredit-Pfandbriefe,
***Rumänischen 5% Rente**
spesenfrei eingelöst bez. angekauft.
* Hiervon auch die gelooosten Stücke.
Leipzig, 31. März 1900.
Hammer & Schmidt.

Sunlight-Seife,

die beliebteste Hausseife,
im Verbrauch die billigste,
schafft grössere Bequemlichkeit,
vereinfacht das Waschverfahren,
einmal versucht — stets gebraucht,
frei von schädlichen Bestandtheilen,
macht die Wäsche blendend weiss,
besitzt höchste Reinigungskraft,
erspart Zeit, Mühe und Geld,
unübertroffen in ihrer Art,
erfordert weniger Arbeit.
Preis pro Carton (ein Doppelstück) **25 Pfg.**
Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

Dr. Harang's Einj.-Institut.
Halle S.
Vorb. z. Einjähr.-, Prim.-, Abitur.-Ex. Seit 94 bestand. u. a. 117 Einj., 17 Prim. 28 Ober- u. Untersek. Pens. Prospekt.

Gardinen-Auction.

Sonnabend, d. 31. d. Monats, kommen **Hainstraße 19, 1 Treppe,** Nachmittag 2—5 Uhr, ein großer Posten
hochf. Gardinen
zu 1—4 Fenstern passend, desgleichen **diverse Bettzeuge, Inletts, Damaste, Hemdenbarchent, Handtücher, Wischtücher u. s. w.** meistbietend zur Versteigerung.
C. A. Schlegel,
Auctionator und Taxator.

Cigarren- u. Wurst-Auction.

Heute **Sonnabend** Nachmitt. 3 Uhr sollen 5 Mill. feine **Cigarren,** 3 Ctr. beste **Blut-, Leber- und Knackwurst,** 3 Sep. **Billardbälle, Bilder, Zithern, Weingmaschine,** 150 Fl. **Cognac, Roth- und Weißwein,** 1 Kiste **Champagner** 2c. meistbietend versteigert werden.
Leipziger Auctionshaus, Centralstr. 5.
Eduard Albrecht, Auctionator u. Taxator.

Bei Blasen- und Harnröhrenleiden

sind **Tarolincapseln**

hat stetisch und nützlich bewährte Mittel, Erfolg überraschend, bei ohne Berufsstörung angewendet wird. Man verlange beim Krämerverkauf Tarolincapseln und weise Mittel angeblich bessere zurück. Preis pro Schachtel mit 50 Kapseln 11 Kapseln, 3 Kalk, 3 Unbedenklichkeit. **Preis 2,40 Mk.** Gelblich u. Verlacht: **Bremer Börsen-Apotheke, Albert-Apotheke und Engels-Apotheke.**

Glycerin-Cold-Cream-Seife
von **Bergmann & Co.,** die beste Seife, um einen zarten, weißen Teint zu erhalten. Mütter, welche ihren Kindern einen schönen Teint verschaffen wollen, sollten sich nur dieser Seife bedienen. Preis à Packet 3 Stück 50 ₰. Zu haben in der **Hof-Apotheke z. weißen Adler, Hainstr. 9 (Hauptniederl.), Börsen-, Flora-, Johannis-, Tauchaer-, Schützen-, Kronen- und St. Georg-Apotheke.**

Patente
Warenzeichen und Musterschutz besorgen
H. & W. Pataky
Berlin NW., Luisenstr. 35
Patent-Verwertung, Patentprocesse, Gutachten, Auskunft u. Prospekte gratis.
Gegründet 1878.
Vertreter W. Packebusch, Halle a. S., Meckelstr. 8.

Emil Wilbrand,

Aussteuer-Magazin für
Haus- und Küchengeräthe,
Markt 17, neben Auerbach's Hof, **17 Markt,**

Wringmaschinen,
Waschmaschinen,
Wäscherollen,
Gardinenspanner,
Messerputzmaschinen,
Kartoffelschälmaschinen,
Fleischhackmaschinen,
Reibemaschinen,
Eismaschinen,
Brodschneidemaschinen,
Austerbrechmaschinen,
Teppichfegmaschinen.

Niederlage
Solinger Stahlwaaren
25jährige Specialität.

Königl. Sächs. Hoflieferant
Ad. Schütte-Felsche jr.,
Leipzig, Grimmaische Str. 34,
Telephon 2285,
empfiehlt in bester Ausführung alle **feinen Conditoreiwaaren.**
Specialität: Eis- u. Crême-Speisen.
Baumkuchen, Torten.
Leipz. Christstollen.
ff. Wein-, Café- und Theegebäck.
Osterhasen und Eier in Biscuit und Tortenmasse.
Osterbrote u. Osterfladen.
Pischinger Ostersachen.

SLUB
Wir führen Wissen.